



Aufnahme für das Schuljahr 2017/2018

Name der Schülerin/ des Schülers: _____

Hinweise an die Sorgeberechtigte zur Datenweitergabe:

Das Sorgerecht ist im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) geregelt. Es unterscheidet verschiedene Gruppen von Sorgeberechtigten. Die häufigsten Konstellationen – mit Konsequenzen für die Befugnis, Daten des Kindes an diese Personen weiterzugeben – sind:

- a. Verheiratete, zusammen lebende Eltern: Gemeinsames Sorgerecht (§ 1626 BGB) = Mitteilung von Daten an beide Elternteile grundsätzlich zulässig (Anlage 1 muss nicht ausgefüllt werden)
- b. Dauernd getrennt lebende Eltern: Grundsätzlich gemeinsames Sorgerecht, es sei denn, gerichtlich ist etwas anderes geregelt (§ 1671 BGB) = Mitteilung von Angelegenheiten von erheblicher Bedeutung grundsätzlich an beide Elternteile zulässig, aber bei gerichtlicher anderer Entscheidung Übermittlung nur an den festgelegten Sorgeberechtigten; Mitteilungen von alltäglichen Angelegenheiten nur an den Elternteil, bei dem sich das Kind aufhält.
- c. Lebensgemeinschaften: Unverheiratete Partner mit gemeinsamen Kindern (§ 1626a BGB): Gemeinsames Sorgerecht bei Abgabe einer Sorgerechtserklärung der Eltern: Übermittlung an beide Elternteile; wenn diese fehlt: Übermittlung nur an die Mutter.

Daher bitten wir Sie, Angaben zur Sorgerechtsberechtigung zu machen:

<input type="checkbox"/>	Alleinerziehend (siehe b)	
Haben Sie das alleinige Sorgerecht?		
<input type="checkbox"/>	Ja (Gerichtsurteil/Negativbescheinigung vorlegen)	Einsicht erhalten am: _____
<input type="checkbox"/>	Nein	Unterschrift Sekretariat: _____
<hr/>		
<input type="checkbox"/>	Lebensgemeinschaft (siehe c)	
Haben die Eltern eine Sorgerechtserklärung abgegeben?		
<input type="checkbox"/>	Ja	
<input type="checkbox"/>	Nein	
Bei „Nein“: Ich bin damit einverstanden, dass auch der leibliche Vater über die schulischen Angelegenheiten unseres Kindes informiert wird.		
<input type="checkbox"/>	Ja	
<input type="checkbox"/>	Nein	_____
Unterschrift der Mutter / des Vaters		

Ergänzender Hinweis: In der Regel orientieren wir uns an § 1687 BGB, wonach bei getrennt lebenden Eltern der Sorgeberechtigte, bei dem sich das Kind aufhält, für alle alltäglichen Angelegenheiten entscheidungsbefugt und informationsberechtigt ist. Zu den alltäglichen Angelegenheiten gehört z.B. die Anmeldung zum Nachhilfeunterricht, die Anmeldung zu Klassenreisen, Entschuldigungen bei Krankheiten, Einladungen zu Elternabenden oder die Zeugnisunterschrift. Dieser entscheidungsbefugte und informationsberechtigte Elternteil informiert im Interesse des Kindes den anderen Elternteil über diese Angelegenheiten. Dies ist nicht Aufgabe Schule. Der andere Elternteil ist seitens der Schule in Angelegenheiten von erheblicher Bedeutung oder auf besonderen Wunsch und mit dem Einverständnis beider Elternteile zu beteiligen. Darunter fallen wichtige schulische Angelegenheiten wie: Anmeldung, Nichtversetzung, Nichtzulassung oder das Nichtbestehen einer Abschlussprüfung, den vorübergehenden Ausschluss vom Unterricht über eine Woche hinaus, Entlassung von der Schule oder deren Androhung, Verweisung von allen öffentlichen Schulen oder deren Androhung und sonstige, schwerwiegende Sachverhalte, die das Schulverhältnis wesentlich beeinträchtigen.

Sulingen, den _____

Unterschrift Erziehungsberechtigte/r